

Detailkonzept zur Errichtung von Kontaktstellen

Ausgangssituation

Das Deutsche Kinderhilfswerk ist seit 40 Jahren ausschließlich durch die Bundesgeschäftsstelle in München bzw. seit den 90-er Jahren in der Bundeshauptstadt Berlin vertreten. Im Unterschied zu anderen Hilfsorganisationen hat es keine regionale Verortung, d.h. keine eigenen Einrichtungen auf lokaler Ebene gegeben. Die kürzliche erfolgte Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist ein erster Schritt in eine neue Richtung.

Welche Ziele verfolgt das Deutsche Kinderhilfswerk durch die Regionalisierung?

Das Deutsche Kinderhilfswerk will das Potenzial örtlicher Initiativen und sozialer Träger nutzen, um aus seiner kinderpolitischen Kompetenz heraus lokale Lösungen für strukturelle Problemstellungen zu finden. Das Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere von benachteiligten Kindern in Deutschland und die Profilierung des Vereins als Experte und damit als Ansprechpartner für die Themen Kinderrechte, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Kinderarmut, Medienkompetenz, Bildung, Freizeit, Spiel und Bewegung. Mit akquirierten privaten Mitteln will das Deutsche Kinderhilfswerk politisch unabhängig bleiben, eigene Praxisstellen zurückhaltend betreiben und demgegenüber bundesweit Projekte zu den Themen Kinderrechte, Kinderbeteiligung und Kinderarmut inhaltlich und finanziell zu fördern. Ziel der Regionalisierung des Deutschen Kinderhilfswerkes ist es ferner, durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit inhaltlich lokal und bundesweit besser aufgestellt zu sein. In den nächsten Wochen werden lokale Ansprechpartner gesucht, die bereit sind, eine Kontaktstelle des Deutschen Kinderhilfswerkes einzurichten. Voraussetzung ist, dass die mögliche Kontaktstelle die Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes kennt und unterstützen kann, Raum für Informationsmaterial (Allgemeiner Flyer usw.) zur Verfügung stellen kann und regionale Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des Deutschen Kinderhilfswerkes betreiben will.

Welchen Nutzen und Aufgaben hat die Kontaktstelle?

Die Kontaktstelle hat den Vorteil, durch eine stärkere Einbindung von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in die Öffentlichkeit zu gehen. Durch gezielte Aktionen, wie z.B. Scheckübergaben, wird das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit der Kontaktstelle stärker als bisher in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Ferner kann die Kontaktstelle die bundesweite Reputation des Deutschen Kinderhilfswerkes für sich nutzen. Diese zunächst banale Feststellung bedeutet jedoch im konkreten Fall einerseits eine deutliche Aufwertung der Einrichtung und ihrer Arbeit, andererseits kann die Kontaktstelle auf Unterstützung durch das Deutsche Kinderhilfswerk bauen. Das bedeutet z.B., die Kontaktstelle bekommt Referenten und geeignete Fachleute vermittelt, erhält die Möglichkeit, sich über ihre Arbeit mit anderen Kontaktstellen auszutauschen und so neue Anregungen für die tägliche Arbeit zu bekommen. Ferner erhält sie aktuelle Informationen und Stellungnahmen des Deutschen Kinderhilfswerkes (Pressemitteilungen, Newsletter, Positionspapiere).

Welchen Nutzen und Aufgaben hat das Deutsche Kinderhilfswerk?

Das Deutsche Kinderhilfswerk wird erstmalig in seiner Geschichte Ansprechpartner auf lokaler Ebene haben. Diese werden über die Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes informieren, wie z.B. über Fördermöglichkeiten und Unterstützung. Dabei wird es nicht nur mit Rat und Tat zur Seite stehen, sondern auch dafür sorgen, dass die Kontaktstellen optimal mit Informationsmaterial ausgestattet sind. Damit wird das Deutsche Kinderhilfswerk vor Ort präsent sein und sich in die lokale Diskussion einmischen. Die Kontaktstellen sollen für das Deutsche Kinderhilfswerk neue Mitglieder durch persönliche Ansprache gewinnen und langfristig an das Deutsche Kinderhilfswerk binden. Das Deutsche Kinderhilfswerk erwartet, das regionale Know-How über die Trägerstruktur der Kinder- und Jugendhilfe nutzen zu können.

Welchen Nutzen haben beide Seiten?

Durch die Regionalisierung wird es zukünftig möglich sein, mehr Einblick in die Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes zu erreichen. Zum einen wird die Bundesgeschäftsstelle stets und regelmäßig über ihre Vorhaben direkt die Kontaktstellen informieren. Diese wiederum nehmen Anregungen, Trends und neue Vorhaben für ein kinderfreundliches Deutschland auf. Eine zukünftige Plattform erfolgt aber nicht nur zwischen dem Deutschen Kinderhilfswerk und den Kontaktstellen, sondern auch zwischen den Kontaktstellen untereinander. Gemeinsam kann und wird es gelingen, mit mehr Durchsetzungskraft für ein kinderfreundliches Deutschland zu streiten.

Wie werden Erfolge kontrolliert?

Um zu messen, inwiefern die Einrichtung und ihr alltäglicher Ablauf erfolgreich sind, wird eine regelmäßige Erfolgskontrolle eingerichtet. Alle Kontaktstellen werden gebeten, einmal im Quartal Rückmeldung zu geben, wie viele Personen sich für die Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes interessiert haben (was wurde besonders angefragt, was wurde in der Öffentlichkeit kommuniziert?), muss die Kontaktstelle noch anders ausgestattet werden, gibt es neue Mitglieder, welche Projekte in Sachen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention sind geplant? Genauere Details werden auf dem 1. Vorbereitungstreffen am 10. März besprochen und entschieden.

Phase 1: Die Ausstattung

Das Deutsche Kinderhilfswerk wird alle Kontaktstellen mit Informationsmaterial, darunter Give Aways, bis zur Eröffnung der Kontaktstelle ausstatten. Neben einem Flyer, der sowohl über die Ziele als auch über die Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes berichtet, sollte er auch die Möglichkeit enthalten, Mitglied beim Deutschen Kinderhilfswerk zu werden oder es mit einer Spende zu unterstützen. Als Dank bekommt das Mitglied bzw. der Spender ein Give Away in entsprechender Form (Baumwolltasche, Kugelschreiber, Aufkleber, CD von Rumpelstil usw.).

Phase 2: Die Eröffnung einer Kontaktstelle

Den Termin der Eröffnung einer Kontaktstelle bestimmt die Einrichtung selber. Das Deutsche Kinderhilfswerk wird infolge den Oberbürgermeister der Stadt anfragen, ob er gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk die Kontaktstelle eröffnet. Bei dieser Eröffnung wird deutlich sichtbar im Außenbereich ein ca. 20 x 30 cm großes Schild mit der Aufschrift „Kontaktstelle des Deutschen Kinderhilfswerkes“ enthüllt und angebracht. Eine Spendendose wird deutlich sichtbar am Platz der Information über das Deutsche Kinderhilfswerk aufgestellt, sowie ein DIN A 1 – Plakat „Kinder haben Rechte“ ebenfalls deutlich sichtbar aufgehängt. Der Oberbürgermeister oder ein anderer prominenten Vertreter der Stadt werden angefragt, eine Jubiläumsmitgliedschaft für das Deutsche Kinderhilfswerk zu übernehmen. Dazu wird die regionale Presse eingeladen, um über die Eröffnung der neuen Kontaktstelle zu berichten.

Phase 3: Die Geburtstagsfeier

Neben der zentralen Feierlichkeit am 11. März in Berlin, ist eine Reihe von weiteren Geburtstagsfeiern in Deutschland in diesem Jahr geplant. Alle Kontaktstellen sind angefragt, unter dem Motto „Ein Freund hat Geburtstag“ eine Geburtstagsfeier im Rahmen ihres Jahresprogramms für das Deutsche Kinderhilfswerk auszurichten. Je nach Größe der Einrichtung kann sich die Besucherzahl dabei zwischen 1.000 und 100.000 Besuchern bewegen.

Bei kleineren Feiern (unter 10.000 Besuchern) wird das Deutsche Kinderhilfswerk bei der Eröffnung ein kurzes Wort des Dankes aussprechen und auf die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Deutschen Kinderhilfswerk hinweisen. Darüber hinaus sollte ein Vertreter des Deutschen Kinderhilfswerkes über die Arbeit informieren. Ein Banner macht auf das Deutsche Kinderhilfswerk öffentlichkeitswirksam aufmerksam.

Bei größeren Feiern (über 10.000 Besuchern) sollten ein Vertreter des Deutschen Kinderhilfswerkes gemeinsam mit einem Botschafter bei der Eröffnung ihren Dank aussprechen und für neue Mitglieder werben. Ferner sollte das Deutsche Kinderhilfswerk mit einem eigenem Stand vertreten sein: ein Pagodenzelt mit einem großen Schriftzug Deutsches Kinderhilfswerk mit Logo (ca. 2 m lang und 30 cm hoch) macht deutlich sichtbar aufmerksam, Banner mit der Aufschrift „Kinderrechte jetzt“ und dem neuen Logo (5 m breit und 50 cm hoch, doppelseitig bedruckt) werden das Anliegen des Deutschen Kinderhilfswerkes, Kinderrechte in Deutschland umzusetzen, deutlich sichtbar transportieren.

Die Botschafter des Deutschen Kinderhilfswerkes können im Rahmen der Geburtstagsfeier, je nach Möglichkeit, eine öffentlichkeitswirksame Aktion mit Kindern durchführen (Musizieren, Singen, Theaterspiel) und Autogrammkarten schreiben.

Langfristige Perspektive

Die Kontaktstellen des Deutschen Kinderhilfswerkes stellen die Arbeit nicht nur auf eine breitere Basis, sondern sie werden es dem Deutschen Kinderhilfswerk ermöglichen, präsenter als bisher auf lokaler Ebene vertreten zu sein. Hier liegt die einmalige Chance, vor Ort für mehr Kinderfreundlichkeit zu streiten und dabei lokale Mitsstreiter zu gewinnen. Gemeinsam mit Kinderbüros, Kinderparlamenten, Kinderbeauftragten, Kinderrechte-Teams, aber natürlich auch mit den Kindern selber, kann das Deutsche Kinderhilfswerk ein starker Streiter für mehr Mitsprache der Jüngsten in unserer Gesellschaft werden.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Michael Kruse

Regionale Koordination

Stand: 6. März 2012